

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 48.

Samstag den 21. Juni

1862.

Bekanntmachungen.

Waiblingen. Der Kaufmann **Wilhelm Gastenger** hier ist als Bezirks-Agent der Feuerversicherungs-Anstalt der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank **München** für den Oberamtsbezirk **Waiblingen** bestätigt worden, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 18. Juni 1862.

K. Oberamt
Wittich Akt.

Waiblingen. An die Herrn Geistlichen und Lehrer.

Am Mittwoch den 25. Juni Vormittags 9 Uhr wird eine Schulconferenz in **Kekkarrens** gehalten werden. **Helfer Binder.**

Forstamt Reichenberg. Revier Weiffach. Eichenschälholz-Verkauf.

Aus nachgenannten Waldstrichen kommen zum Verkaufe:

am Freitag den 27. d. Mts. aus dem Staatswald **Altenhan**:

57 Stämme von 8 - 61' Länge und bis zu 31" m. D. es befindet sich darunter eine nicht unbedeutende Zahl starker Sortimenten.

Ferner 1 $\frac{1}{2}$ Klafter eichen Spaltholz 4' lang. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag oben beim **Trailhof**.

Samstag den 28. d. Mts. aus dem **Schlegelsberg S. Stumphau**:

48 Stämme 9 - 34' lang und bis zu 36" m. D. $\frac{1}{2}$ Klafter eichen Spaltholz 4' lang. Sodann aus dem **Spriegstein** 2 tannene Stämme 28 und 35' lang und 7 und 14" m. D. Zusammenkunft, Morgens 9 Uhr im **Stumphau** oben.

Montag den 30. Juni aus dem **Altenhan**:

6 Klafter eichene Scheiter, 6 Klafter eichene Prügel, 2 $\frac{3}{4}$ Klafter eichen Abbruchholz und 975 Stück eichene Wellen.

Ferner an Scheidholz im **Spriegstein, Mangoldshölzle & Sichelberg**: 5 $\frac{1}{4}$ Klafter eichene buchene aspene und tannene Prügel, und 250 Stück eichene Wellen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im **Altenhan** oben.

Dienstag den 1. Juli im **Schlegelsberg** und **Stumphau**:

3 Klafter eichene Scheiter, 12 Klafter eichene Prügel, 13 Klafter eichen Abbruchholz und 900 Stück eichene Wellen. Zusammenkunft wie am Samstag.

Sämmtliche Schläge liegen bei **Oberbrüden**.

Den 13. Juni 1862.

K. Forstamt
v. Besserer

Forstamt Schorndorf.
Revier Oberurbach.

Kleinnutzholz, Stamm- und Brennholzverkauf.

Montag, Mittwoch und Donnerstag den 23, 25. und 26. d. im Staatswald **Eichenhan** hinter dem **Röshofe**:



eichene, 4 $\frac{1}{2}$ buchene, 2 birchene und 94 tan-

18 Eichen mit zusammen 410 Cub. wovon unter 2 Sägböcke, 3 Hagenbuchen, 3 Erlen, 10 Kirsbäume, 13 Kadelholzstämme, 18

nene Stangen; $2\frac{3}{4}$ Klafter eichene, $108\frac{1}{4}$ Klafter buchene, $8\frac{3}{4}$ Klafter birken- und erlene Scheiter- und Prügelholz; $13\frac{3}{4}$ Klafter Nadelholz-scheiter und Prügel; $66\frac{1}{4}$ Klafter weiß aspenes Anbruch- und Abfallholz; 14550 Reisachwellen.

Das Stamm- und Kleinnutzholz wird am ersten Tage ausgebaut. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag.

Schorndorf den 16. Juni 1862.

K. Forstamt.

Plieninaer.

Weinstein.

Im hiesigen Schulhause sind die beiden Lehrzimmer zu verghypsen und die Fenster-Rahmen und Gesimse mit Delfarbe frisch anzustreichen.

Die Gypfer-Arbeit ist angeschlagen zu 94 fl.

Der Delfarb-Anstrich, der indeß an der Außenseite der Fenster schon ausgeführt ist zu 13 fl. 45 kr.

Ueber diese Arbeiten wird nun am

Donnerstag den 26. Juni

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause eine Abstreichs-Verhandlung stattfinden, zu welcher hiemit einladet im Namen des Stiftungsraths

Das gemeinschaftliche Amt.

Schorndorf.

Jagd-Verpachtung.

Die Ausübung des Jagdrechts auf hiesiger



Markung wird



wieder auf 3 Jahre

am Freitag den 27. d. Mts.

Mittags 12 Uhr

auf dem Rathhaus dahier verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Schultheißenamt

Häusermann.

Deschelbronn Schafweide-Ver- leihung.

Am Dienstag den 24. Juni d. J.

Mittags 12 Uhr,

wird auf hiesigem Rathhause, die Winterschafweide, welche 200 Stücke



nährt, von Martini 1862 bis 20. März 1863 im Aufstreich verliehen werden, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 13. Juni 1862.

Gemeinderath

Vorstand Eisenmann.

Landwirthschaftlicher Verein

Waiblingen. Aus Anlaß des am Jakobi-Feiertag den 25. Juli d. J. in Winnenden abzuhaltenden Partikularfests, werden Prämien an treue Dienstboten ausgetheilt.

Die männlichen Dienstboten müssen mindestens 5, die weiblichen mindestens 7 Jahre im ununterbrochenen Dienste einer Herrschaft gestanden sein und Zeugnisse ihrer Dienstherrschaft und des Gem. Raths ihres Aufenthaltsorts über Alter, etwaige Verwandtschaftsmit der Dienstherrschaft, Ehrlichkeit, Fleiß, Sparsamkeit, unbescholtenen und nüchternen Lebenswandel bis zum 10. Juli d. J. hier einreichen.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, die zur Prämienbewerbung berechtigten Personen, so weit sie ihnen bekannt sind, noch besonders auf diesen Aufruf aufmerksam zu machen, die Einreichung der Zeugnisse hieher zu vermitteln.

Den 14. Juni 1862.

Der Vorstand

Wittich.

Waiblingen.

Wein-Empfehlung.

Meinen Vorrath von 1857, 58, 59, 60, 61, weißen und rothen Weinen bringe ich in empfehlende Erinnerung. Ich verkaufe dieselben einzeln und imweise unter Zusicherung billiger Preise.

Das Imi zu fl. 2, fl. 3, fl. 4, fl. 5, fl. 6, fl. 7.

Immanuel Bunz.

Großheppach.

Lehrlinge-Gesuch.

Zwei wohlgezogene junge Menschen, welche Lust haben das Schlosserhandwerk zu erlernen, finden unter annehmbaren Bedingungen eine Lehrstelle bei

Ferd. Bloß, Schlosser.

Die Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart

macht hiermit bekannt, daß sie den Herrn **Gottlob Billinger** Kaufm. in Waiblingen als ihren Agenten aufgestellt habe. Wir empfehlen denselben zur Aufnahme von Anträgen auf **Renten, Capital & Pensions-Versicherungen** und laden zugleich auch zur Theilnahme bei unserer **Lebens- & Ueberlebens-Versicherung** ein, welche bei ihren äußerst billigen Prämien-Sätzen mit jeder Concurrnz mindestens gleichen Schritt hält.

Herr **Billinger** wird den sich für die Anstalt Interessirenden weitere Auskunft ertheilen und Statuten, Prospekte und Rechenschaftsberichte gratis abgeben. —

Stuttgart im Juni 1862.

Der Verwaltungsrath.

Indem ich mich auf obenstehende Anzeige der Renten-Anstalt beziehe, empfehle ich meine Dienste zu recht häufiger Benützung derselben aufs angelegentlichste. Das fortwährende Gedeihen dieser Anstalt erhellt am deutlichsten aus den Aufstellungen des letzten Rechenschaftsberichts, der vom Gesellschafts-Ausschuß, sowie vom K. Aufsichts-Commissär geprüft ist, und es bietet derselbe neben billigt gestellten Prämien-Sätzen die größte Solidität und Sicherheit.

Waiblingen im Juni 1862.

Der Agent für Waiblingen und Umgegend

Gottlob Billinger, Kaufmann

Waiblingen.

Feuerwehr.

Am Jahrestag der Fahnenweihe
Dienstag den 24ten
Juni (Johannifeier-
tag) Nachmittag 1
Uhr Uebung der Feuerwehr, voll-
zähliges Erscheinen wird erwartet.



Nach der Übung versammelt sich die Feuerwehr im Saale des Gasthauses zum Adler um einige Gegenstände zu besprechen, wozu auch andere hiesige Einwohner und Gönner dieses Instituts freundlich eingeladen sind.

Das Commando.

Waiblingen

Feuerwehr-Uniformen

in ganz und halbleinen, sowohl fertig als auch wenn solche morgenden Sonntag angemessen werden bis Dienstag zu der Hauptübung fertig empfiehlt seinen Kameraden

A. Häfner.

Waiblingen.

Leim-Empfehlung.

Aus einer renomirten Fabrik habe ich für hier und Umgegend den Verkauf von ausgezeichnetem Leim übernommen, und bin in den Stand gerückt bei Aufnahme von mindestens $\frac{1}{4}$ Centner zum Fabrik-Preise (fl. 30 und 32 Pfund 20 und 21 kr.) abzugeben. Ich mache namentlich die Herrn **Schreiner, Tuchmacher, Buchbinder, zc.** auf dieses vortheilhafte Anerbieten aufmerksam und bitte um geneigte Abnahme.

A. Häfner.

Waiblingen.

Neben meinem Most à 10 kr. die Maas, schenke ich noch einen guten alten Wein à 4 kr. per Schoppen, in und außer dem Hause.

Joh. Fried. Stüber
zum Flug.

Waiblingen.

Ein starkes Läuferfleisch steht dem Verkauf aus. Bei wem, sagt die Redaktion.

Waiblingen. Zu verkaufen.

1 starkes Viertel Baumgut und Grasboden im Schrenbach hat Jemand zu verkaufen. Am Johannisfeiertag Abends 6 Uhr findet der Verkauf bei Metzger Haidenwaags Wittwe statt.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft $\frac{1}{2}$ Morgen 9 alte Ruthen mit Gerste angeblümt im Eisenthal in der Nähe der Schorndorfer Straße. Liebhaber können einen Kauf mit mir abschließen.

Carl Chr Bögeler.

Beinstein.

Bei Unterzeichneten ist jeden Tag fortwährend

Kaff

zu haben; für gute Waare wird garantiert.

Gemeindepfleger Kuble
und
Gottfried Of.

Waiblingen.

Einen Ovalofen sammt Steis hat zu verkaufen.

Fr. Bloß, Flaschner.

Waiblingen

Meine ganz obere sonnige Wohnung habe ich bis Jakobi zu vermieten.

Fr. Bloß, Flaschner.

Waiblingen.

Eine sonnige Wohnung sammt allem erforderlichem Platz hat sogleich oder bis Jakobi zu vermieten.

Schäfer, Schlosser.

Waiblingen.

Es sucht Jemand eine Hobelbank zu kaufen.
Wo sagt die Redaktion.

Verlorenes.

Montag den 2. Juni Nachts giengen zwischen Grunbach und Großheppach ein paar Pissolenhülfter verloren; der Finder wird gebeten dieselben bei der Redaktion dieses Blattes gegen Erkennlichkeit abgeben zu wollen.

Waiblingen.

Schönes fettes

Hammelfleisch

das Pfund zu 12 Kr. ist zu haben bei
Christian Kaufmann.

Verschiedenes.

Welch eigenthümliches Schicksal die Erfinder oft haben, zeigen die Erlebnisse des Erfinders der Nähmaschine, Howe. 1846 erhielt derselbe in Amerika das Patent für seine Erfindung, wozu er das Geld mit Mühe ausbrachte. Dann gieng er nach England, um es zu verwerthen, wo er so wenig Anklang fand, daß er, aller Mittel entblößt, als Koch auf ein Schiff sich verdingen mußte, um nur nach Amerika zurückzukommen. Dort hatten inzwischen Andere seine Erfindung ausgebeutet und er mußte nun processiren. Um aber die Mittel dazu aufzubringen, war er genöthigt, bei einem Mechaniker als Geselle zu arbeiten. Endlich gelang es ihm und unterstützt von einigen Bekannten, begann er den Proceß, der von ihm gewonnen wurde und ihm eine bedeutende Entschädigungssumme eintrug. Er bekam nun für jede Maschine, die in Amerika gemacht wurde, 14 Dollars, und da mehrere Tausend bis zum Ablauf seines Patents fabricirt wurden, so gewann er 485,000 Dollars. Später bekam er nur noch 3. Dollar, allein das Patentamt erachtete dieß für eine zu geringe Belohnung seiner Erfindung und verlängerte daher sein Patent, so daß abermals eine halbe Million verdient wurde. (Arbeitgeber.)

— Der reichste Mann in Rußland Es gibt in Rußland Adelige, welche 70,000, ja mehr als 100,000 Leibeigene besitzen. Der Graf Scheremetief gilt für das reichste Mitglied des russischen Adels. Er besitzt 120,000 Leibeigene, unter denen sich mehrere befinden, deren Reichthum Millionen beträgt. Sein Jahres-Einkommen wird auf $1\frac{1}{2}$ Millionen Silber-rubel — 3,100,000 fl. geschätzt. Jeder Leibeigene bezahlt seinem Herrn 10 bis 15 Rubel jährlich; wenn man diese Ziffer mit der Gesamtzahl der gegenwärtig in Rußland lebenden Leibeigenen (mehr als 23 Millionen) multiplicirt, und den Werth eines jeden Leibeigenen nur auf 300 Rubel (1250 Fres.) anschlagt, so ist der Verlust, mit welchem die Emanzipation die Herren der Leibeigenen bedroht, gewiß nicht unter 25 Milliarden, fast so viel als die englische Nationalschuld.

Landwirthschaftlicher Verein.

Waiblingen. Die Excursion nach Nippenburg findet am Johannisfeiertag nicht statt, da Herr Ramm unerwartet nach London abberufen worden ist.

Den 21. Juni 1862.

Wittich.